Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1875

27.6.1875 (No. 149)

Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. Juni.

M 149.

faner 2,000

cords.

dinel-

0 1 22

d in

Rills

1875.

- 1

ng.

ürfen Em

Borausbezahlung: vierteljährlich 3 DR. 50 Bi.; durch die Boft im Gebiete der beutichen Boftverwaltung, Brieftragergebuhr eingerechnet, 3 Mart 65 Bf. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, wofelbft auch die Angeigen in Empfang genommen werben. Ginrudung sgebühr: bie gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfennige. Briefe und Gelber frei.

Mmtlicher Theil.

Seine Königliche Goheit der Grofferzog haben Sich unter bem 25. Juni d. 3. gnädigft bewogen gefunden, bem Oberbibliothefar ber Groff. Hof- und Landesbibliothef, Dr. Wilhelm Brambach, bas Mitterfreuz erfter Rlaffe Sochft-ihres Orbens vom Zähringer Lowen gu verleihen.

Seine Majeflat der Kaifer und Konig haben mittelft Allerhöchster Rabinets-Ordre vom 19. er. Allergnäbigft geruht, ben mit ber Führung bes 6. Babifchen Infanterie-Regiments Rr. 114 beauftragten Oberftlieutenant v. Deldior jum Rommanbeur Diefes Regiments ju ernennen.

Nicht-Amtlicher Theil.

Telegramme.

+ Münden, 25. Juni. Es wird beftätigt, bag gur lebernahme bes zweiten bahrischen Urmeecorps ber gewesene Kriegs. minifter General Brandh auserfeben fei.

+ Paris, 25. Juni. Der Maricall Mac Mahon wird fich heute Abend in Begleitung bes Confeils Bigeprafibenten Buffet und bes Rriegsminifters, General Ciffen, nach Toulouje begeben und von ba aus bie übrigen Ortschaften, welche burch die Ueberschwemmung gelitten haben, besuchen.

+ Madrid, 25. Juni. Minifteriellen Blättern gufolge follen bie Bahlen im Oftober, ber Busammentritt ber Cortes im Rovember ftattfinden. General Fovellar hat nach Befeftigung Can Mateos eine Bewegung unternommen, um bem General Martinez Campos, welcher noch das Raftell Miravet belagert, die Sand gu reichen.

+ Ronftantinopel, 25. Juni. Das Budget wird gu Anfang der nächsten Woche veröffentlicht werden. Der Juli-Coupon foll, wie von ber Regierung verbreitet wird, gu feiner Berfallzeit eingelöst merben. Die Berhandlungen ber turfischen Regierung mit ber Banque Imperiale find ihrem Abschluffe nahe.

Deutichland.

Rarlsruhe, 26. Juni. Ihre Königliche Sobeit Die Groß. herzogin ift nach mehrwöchigem Kurgebrauch zu Rippoldsau heute Abend nach 7 Uhr in die Residenz guruckgekehrt.

* Berlin, 25. Juni. Giner Berliner Korrespondeng ber "Brest. 3tg." zufolge follen Rugland, Deutschland und Defterreich bezüglich bes Rriegsrechtes einen Separatvertrag ju ichließen beabsichtigen. Es wird barin gefagt, bas ruffische Rabinet icheine ber Bogerungen und Ginwande mube ju fein, welche von einigen fleinen Regierungen ausgehen. Daffelbe will ben fleinen Regierungen teinen Termin für die Abhaltung ber St. Betersburger Ronferens angeben, dies aber ben alliirten Rabineten gegenüber thun. Saben dieje ben Separatvertrag abgefchloffen, fo folle ben übrigen Regierungen ber Beitritt zu bemfelben freigestellt merben.

* Berlin, 25. Juni. Der im nachften Jahr gu Bruffel gu veranftaltenbe internationale Rongreß für Befunbheits. pflege und Menfchenrettung, welcher mit einer biefe Amede betreffenben internationalen fein wird, intereffirt in lebhaftefter Beife unfern Sof. Auf

nächst ein Romite bilden, welches zur Anfbringung ber erforderlichen Mittel (600,000 Frs.) und in Beiterem für rege Betheiligung Deutschlands an bem Unternehmen thatig fein foll. In Franfreich hat fich bereits ein folches Romite gebildet; in England und Defterreich find Romites in ber Bilbung begriffen. — Berichiebene Morgenblatter berichten übereinstimmend über die in Aussicht genommene Revision des Strafgesethuches noch Folgendes: Das Seitens des preußischen Ministers des Junern von den Bermaltungsbehörden eingeforderte und eingegangene Material begieht fich vorzugsweise auf: 1) bie Borichriften über Bergeben, welche nur auf Untrag verfolgt werben fonnen; 2) Die Borfdrift, bag Berjonen unter 12 Jahren nicht ftrafrechtlich verfolgt werben tonnen; 3) die Borichriften über Beftrafung ber burch Rebe und Schrift begangenen Bergeben gegen die öffentliche Ordnung ober die Religion; 4) die Borschriften über ben Wiberftand gegen die Staatsgewalt; 5) die Borichriften über Beftrafung von Rorperverletungen; 6) bie Borichriften über Beftrafung ber gewerbemäßig betriebenen Ungucht. Rach ben in Breugen gemachten Erfahrungen hat besonders die Bestimmung in § 64 bes St.G.B., wo-nach ber von dem Privatbetheiligten gestellte Strafantrag auch nach Erhebung ber Anklage, ja, bis jum Augenblide ber Urtheilsverfundung gurudgenommen werden barf, gu großen Unguträglichkeiten geführt und namentlich vielfach veranlagt, daß zwijchen bem Berbrecher und bem burch bas Berbrechen Berletten ein Sandel über ben Abfauf ber Strafe gepflogen wirb, eine Procedur, die dem Rechte geradezu Sohn fpricht und dem Rechtsbewußtfein bes Bolfes gum gerechten Anftog gereicht. Bas die bei ber Revifion bes Strafgejegbuches anzuwendende Methode betrifft, fo ift in Borichlag gebracht worben, nach bem bei ber Revision bes preuß. Strafgesethuches im Jahre 1856 bewährten Borgange die zu beantragenden Abanberungen an die betreffenben Baragraphen bes Gesethuches berartig anzuschließen, daß bas verbefferte Wert sich schließlich von dem gegenwärtigen Befete weber in bem Suftem und in ber Defonomie, noch in der Bahl der Paragraphen unterscheibet. — Der Bertheidiger des Grafen Urnim, Rechtsanwalt Dunfel, melbete beute bereits bie Richtigfeitsbeichwerbe gegen bas Erfenntnig bes Rammergerichts bei bem Dbertribunal an. Die Richtigfeitsbeichwerde wird hauptfächlich bie Intompeteng bes Stadtgerichts betonen, von welcher bas Rammergericht fagt, daß Graf Arnim diefe Ginrede nur burch bie Unterlaffung ihrer rechtzeitigen Geltenbmachung verloren habe. Das Urtheil wurde fofort geftern an ben Raifer und an ben Fürften Bismard telegraphirt.

* Strafburg, 25. Juni. Der Landesausichuf hielt heute feine britte Blenarfitung. Die Budgetvorarbeiten merben babei eifrig fortgefett. Das "Elf Journal" ift in ber Lage, heute wiederholt zu versichern, daß fich unter ben Mit-gliedern des Landesausschuffes bis jest auch nicht die leiseste Spur einer Dighelligfeit ober Meinungsverschiebenheit, wie man fie ihnen zuschrieb, gezeigt hat. - Ueber die unfere landwirthichaftl. Rreife intereffirende Frage: ob "Berrenoder Bauernrennen", hat fo eben ein junger elfaffifcher Landwirth, Baron Sugo Born v. Bulach, eine fleine Fluggrift veroffentlicht, betitelt: "Betreffend die Nothwendigkeit ber Rennen gu Stragburg und Beiffenburg." Es ift barin Anregung bes Kronpringen wird fich befanntlich hier bem- | versucht, die Rothwendigfeit diefer "Berrenrennen" fowie bas

Bünichenswerthe fonftiger Reformen in der elfaffichen Bferbegucht nachzuweisen. Die allerdings vorhandene Reigung junger Effaffer für bie Pferbegucht und bas Reitvergnugen wird in Diejem Schriftchen mit ber Bemerfung betont, bag man ben Effaffer eigentlich auch "Raturritter" nennen tonnte - es foll wohl Raturreiter heißen. — Gegenüber ben neuerbings wieder zunehmenden Beschädigungen von Baumen und Wegweifern an ben Begirts- und Biginalftragen fah fich ber Begirtsprafibent bes Unterelfag veranlagt, eine Belbbelohnung für Diejenigen auszuseten, welche folche Frevler gur Anzeige bringen. Die hier beftehende "Schweizerifche Bilfsgefellichaft" veröffentlicht ihren erften Jahresbericht.

± Met, 25. Juni. In Sachen ber Anbringung deut's fcher Stragennamen neben ben feitherigen frangofifchen hat ber hiefige Munizipalrath in letter Beit nicht weniger als breimal verhandelt und schließlich Nachstehendes beschloffen : Die Opportunitat ber Dagregel fei nicht erwiefen, ba die gange Bevolterung (die gahlreichen nur bes Deutschen machtigen Gingewanderten icheint man nicht gur Bevolferung au rechnen) mit den bisherigen Strafennamen vertraut fei. Rady Diefer, nebenbei bemertt, außerhalb ber Rompeteng des Gemeinderaths liegenden Muslaffung murbe der Beichluß gefaßt, von ber Regierung gu verlangen, bag, ba bie Unterbrudung einer Angahl an bie zeitgenöffifche Beichichte gefnüpfter Ramen, wie Blat Aufterlit, Friedland ac. befchloffen fei, auf die ursprünglichen Ramen gurudgegangen werben foll. Dagegen murbe von ber Erffarung bes Begirfsprafibiums Aft genommen, daß Abanderungen ber Ramen möglichft beichrankt, im Uebrigen aber bie alten Stragenbezeichnungen in's Deutsche übersett werben follen. In Bezichung auf bie vorgelegten Ueberfetjungen erflarte fich ber Gemeinberath als nicht tompetent und beschränfte baber fein Gutachten auf einige allgemeine Bemerfungen. Mit Anbringung ber neuen Strafenschilder follen auch die alten, welche gum Theil nicht mehr leferlich find, erneuert werben.

München, 23. Juni. (Allg. Zig.) Papst Bius IX. hat mittelst Breve vom 16. d. M. dem Hrn. Erzbischof von München auf dessen Ansuchen die Bollmacht ertheilt, die in dem apostolischen Rundschreiben vom 24. Dezember v. J., Gravibus Ecclesiae", naher bezeichneten (in Babern befanntlich nicht erlaubten) Prozeffionen in ein anderes frommes Bert nach feinem Gutbefinden umguwandeln. Muf Grund diefer Bollmacht hat nun ber fr. Erzbischof erflärt, baß an Stelle ber Prozeffionen öffentliche und feierliche Rachmittagsandachten mit ber Birfung treten follen, bağ Die fromme Theilnahme an einer diefer Nachmittagsandachten ftatt eines fünfmaligen Brivatbesuches ber vorgeschriebenen vier Rirchen gelten foll. Um nun bem gläubigen Bolf ber Ergbiogeje bieje munichenswerthe Erleichterung gu ermöglichen, werben burch einen Erlag bes Orbinariats bom geftrigen Tag die entsprechenden Anordnungen bezüglich ber in Rebe ftehenben Rachmittagsanbachten erlaffen. — Der Berein der liberalen Reichsfreunde" halt nachften Freitag Abends eine Berfammlung in ber Bentralballe, in welcher Die bisherigen Münchener Abgeordneten Rechen-Schaftsbericht über ihre Thatigfeit erftatten und über einen Antrag auf Konftituirung eines felbftanbigen Bahltomite's wird berathen werden.

Münden, 24. Juni. (Allg. Ztg.) Bon ben bisherigen Abgeordneten ber Residenzstadt werden einige, und na-

& Wandlungen. (Fortfetung aus Dr. 148.)

3ba Galten an Florentine Egloff.

Dresben, 16. Februar 1869. Liebe Flora, nimm mich beim gu Dir! 3ch fann nicht fanger fo binleben unter all ben fremben Leuten, bie mir Alles bieten, nur bas nicht, mas mir nothig ift wie Luft und Licht: die Liebe, womit Du mich verwöhnt haft! Ach, ich burfte banach! Auch hier verwöhnt man mid, und mas man fo Liebe nennt, wird mir geboten bis jum Beängftigenden, aber ich fann es nicht brauchen, benn mas in mir antwortet, flingt fo matt, baf bies wieber bie Anbern nicht brauchen tonnen. Best qualt mich Stephanie mit einem Freiwerber, ben fie protegirt, bas verleibet mir gar Alles, und oft mochte ich burch gebu Straffen laufen, um nur unfern Galon ju ertragen. Darum will ich heim gu Euch, wenn 3hr mich haben mögt, Du bift ja bie Gingige auf ber Belt, ber ich armes Ding gehore, und die beghalb auch mir gebort! Lag mir beut einmal ben Troft, Dir alle meine Bebanten herauszusagen, bie Furcht vor morgen foll mich bavon nicht wieber abhalten, wie ichon fo manches Mal! Du weißt, was mich fortgetrieben bat, wenn ich es auch nie frei ausgesprochen. Das Alles, Flora, ift beute noch, wie es bor einem balben Jahre war, und wie follte es and anders werden? Un ein Entbehren, bas bie Geele angeht, gewöhnt man fich nicht, bafür entschädigt nichts, bas vernichtet auch nichts. Bogu alfo mich langer aus ber Beimath verbannen? Bas man nie bejeffen bat, verliert man weber, noch braucht man es erft aufzugeben, aber bas Befte, mas bem Denfchen eigen, fein Lieben und fein Beten, butet Jeber boch in fich, je Riller, befto tiefer.

3ch habe feine Angft mehr, benn ich erwarte und fürchte nichts, wohl aber hoffe ich auf gute Beit, bin ich nur erft wieber unter Schirm und Schut ber lieben Schwefteraugen! Sabe ich Deine leife Andentung recht verftanben, lieb Berg, fo lebft Du jest febr hauslich

und weltentfrembet und wirft bas in nadfter Beit noch mehr fein. Bie gern leifte ich Dir Befellichaft und Deine Lachende, wie Du mich fo oft genannt, foll ihrem Titel neue Ghre machen !

3ch halte für Dich eine Dresbener Bilbergallerie in Bereitschaft, ber fein Photograph beitommen tann, humorvollfte Geftalten! "Bin ich auch noch jung und flein," wie es im Rinderliebe beißt, fo hatte ich boch Beit und Gelegenheit bollauf, meine fillen Gloffen gu machen. Erbin, Baife und bubich bagu - erblidt man Manches aus ber Bogelperipettive. Jest febe ich Deine großen Augen und hore Dich fcelten : Die Gingebilbete! 3a, Liebchen, mein hofftaat hat mir jegliche Befcheibenheit fortoperirt, das mußt Du nun icon hinnehmen. Bare bie Belt mir früher begegnet, als ber Redar, wer weiß mas baraus entftanden mare! Rau aber gieht Alles an mir vorüber wie Bilber einer laterna magica, bunt und ichattenhaft, benn meber in meinem Leben, noch in meinem Bergen gibt es mehr ein freies Blanden. Man follte nie verwegene Gelnibbe thun; fie binben ! und mare es auch an - eine Photographie. indained sid asnal

Auf Bieberfeben! melobifches Bort! Den Brief in's Fener!

Mleranber gomen an Leonore Balter.

Darf ich Gie bitten, theures Franlein , mir eine Stunde gu beftimmen, in welcher Gie geneigt maren, mich ohne Beugen gu empfangen. 3ch habe einen Auftrag an Gie. Bon welcher Geite berfelbe tommt, mogen Gie ber Bitte entnehmen, mich von jenem Berfprechen bes Schweigens gu entbinden, bas Gie bei unferer erften Unterrebung bon mir geforbert. Mandes hat fich feitbem geanbert und bie Mittheilung, welche ich Ihnen ju machen habe, rechtfertigt

Tief ergeben

M. von Löwen.

Leonore an Mleganber.

18. April, Morgens. Daß Gie mir geschrieben, fatt felbft ju mir ju tommen, werther Freund, burfte mich auf Ungewöhnliches vorbereiten. Burnen Gie nicht, wenn auch ich fdriftlich antworte und hiermit Ihren Bunfc, einer Mudiprache verneine. Bergebens fuche ich Ihren Borten beruhigende Deutung gu geben, ich finde nur eine folche, die mich tief eridrecht. Dachbem ich die gange Racht burchjonnen, ift mir far, baß einzig nur volle Bahrheit mich aus bem Birrfal führen fann, welches mich und Andere bebroht. Es gibt aber Bahrheiten, Die unenblich ichwer auszusprechen find! Aug' in Auge wurde mir ber Muth feplen, Ghuen gu befennen, mas ich boch nicht berichweigen barf.

Gie wollen mir von Mar Egloff fprechen, Gie fagen , daß fich viel beranbert, baß Gie einen Auftrag für mich baben. Go bat fich alfo das wenig Glaubliche gugetragen, er ift frei geworden, oder hat fic, weiß Gott um welchen Breis vielleicht! Freiheit verfchafft und forbert nun bas Wort ein, welches ich ihm vor einem Jahre gab. Gei es benn geftanben : ich tann bies Bort nicht halren, tann nicht fein Weib werben , benn ich liebe ibn nicht mehr. 36m gegenüber muß ich es fcmeigend hinnehmen, als mantelmuthig verurtheilt gu werden foll ich aber auch auf Ihre Achtung verzichten ? Soren Gie mein Befenntniß, frei und offen, wie por Gott und meinem Gemiffen, will ich es Ihnen ablegen !

Mis ich Egloff mein Berg gab, als ich ibn fpater von feinem Borte loste, glaubte ich ihn mit aller Dacht ber Seele gu lieben und bie Rothwendigfeit ihn laffen gu muffen, erichien mir barter als ber Tob. Da erhielt ich jenen Brief, ben Sie mir juftellten, und ich ward tief be-

troffen. Gefaßt auf Leib und Rlage, erwartete ich jugleich volles Berflandnif und - fant es nicht. Bas burften mir hoffnungen bebeuten, benen jebe Grundlage fehlte, die mit feiner Gilbe meiner eigenen Lage, ber ernften Berantwortlichfeit gebachten , welche mich an bie Meinen band? In bem Angenblid, als es galt, Muth und Rraft

BLB LANDESBIBLIOTHEK mentlich Hr. Juwelier Thomas und Hr. Knorr, Berleger ber "Neuesten Nachrichten", erklären, daß sie eine Wieder-wahl in die Kammer nicht annehmen werden. Das von bem ultramontanen Bahltomite für Oberbahern ausgegebene Wahlprogramm, dem man fich in Augsburg sofort unbebingt anschloß, ift von der "Donau-Zeitung", diesem in Niederbahern maßgebenden Parteiblatt , bisher vollständig ignorirt worben. Für Rieberbayern foll ein eigenes Brogramm aus ber Feder bes frn. Pfarrers Lucas zu erwarten fein; Letterer foll im Bahlfreife Cham gewählt werben. Dr. Lucas war auch 1869 in die Rammer gewählt, aus berfelben aber nach einiger Zeit freiwillig wieber ausgetreten, und zwar in Folge von Differengen, die zwischen ihm und bem Rlub feiner eigenen Partei entftanben.

Defterreichische Monarchie.

" Bien, 22. Juni. Bon bem Rrupp'ichen Ctablif : fement ift nach ber "Frtf. 3tg." bem Raifer von Defterreich eine Beschwerbeschrift über bas von bem öfterreichischen Rriegsminifterium und bem öfterreichischen technischen und abminiftrativen Militartomite wiber baffelbe beebachtete Berfahren unterbreitet worben, und wird, wofern biefer Schritt ohne genügenden Erfolg bleiben follte, vorausfichtlich bie gerichtliche Enticheibung wiber bas genannte Minifterium angerufen werden. - Die "Magd. Btg." fchreibt hierüber:

Den Anlag hierzu bilbet ber Umftand, daß nach bem Urtheil einer ber erften und anerkannteften artilleriftischen Autoritäten bes Austanbes, wie nach bem als offiziell zu erachtenben Bugeftanbnig ber "Mittheilungen über Gegenftanbe bes Artillerie- und Geniewefens" fomohl Die Uchatius'iden Stahlbronge-Gefchute, als ein in ben Innerberger Gifenwerten bergeftelltes öfterreichifdes Stahlgeichut in Sinfict ihrer Ronftruftion bis auf gang geringe Modifitationen genau ben bon bem genannten Ctabliffement bem öfterreichifden Rriegsminifterium und bem genannten Romité gu Berfuchszweden gur Berfügung geftellten Ringqufffahl-hinterladungsgeichüten nachgebilbet morben find. Das Gleiche ift nach ber Beftätigung beffelben offiziellen Organs auch mit ben Rrupp'ichen Beichoffen geicheben, mabrent bei ber Ueberlaffung ber einen wie ber andern bas genannte Etabliffement fich ausbrüdlich die ftrenge Beheimhaltung ber Konftruttion feiner Befchute wie Befchoffe und bas unbedingte Gigenthumsrecht für diefe Ronftruftionsverhaltniffe borbehalten hatte, welche Bedingungen auch von dem ofterreichischen Rriegsminifterium ohne jeden Ginwand ober Borbehalt acceptirt morben find. Der Thatbestand stellt fich bahin, daß diefem Ministerium bon bem Erupp'iden Etabliffement in bem Beitraum von Ausgang 1872 bis Mitte vorigen Jahres vier Gefdute mit ben bagu gehörigen Lafetten und ber gu ben gedachten Berfuchszweden erforberlichen Dunition unentgeltlich überlaffen und theilweife nach ben Bunfchen ber genannten Behörbe erft nen tonftruirt morben find, und überbies auch noch auf Bestellung eine bollftanbig ausgeruftete Salbbatterie geliefert worben ift. Erwähnung verdient babei noch, daß biefe lleberlaffung auf fpezielles Erfuchen bes t. t. technischen und abminiftrativen Romite's erfolgt ift. Anberfeits aber fallt in bas Bewicht, bag, fo meit befannt, die Fabrifation ber Uchatius'iden Stahlbronge-Beichüte in bem t.f. Arfenal gu Bien erfolgt ift und jene Rachahmung alfo neben bem Brivatetabliffement ber Innerberger Berte auch in ben Staatswertftatten bes Arfenals ftattgehabt hat, in welchem außerbem gegenwärtig bereits nach einer Mittheilung ber offigiofen "Wiener Beitung" bie umfaffendften Borbereitungen gu einer Maffenfabrifation ber Uchating'fchen Stahlbronge-Weichlige in der Musführung begriffen fein follen. Der Cadwerhalt für die Aufftellung biefer neuen öfterreichifden Befounge ftellt fich fomit jest berart, bag, mahrend einerfeits von frangöftider, ruffifder und italienifder Geite bie Borerfindung für bas in Betreff ber Gefdutbronge angewendete neue Bufberfahren in Anfpruch genommen wird, anderfeits in Sinficht ber Ronftruttionsverhaltniffe berfelben eine unberechtigte Rachahmung ber Rouftruftion ber Erupp'fchen Befdute und Beichoffe als fo gut wie tonftatirt angenommen men werben fann. Gur wie zweifelhaft bie Leiftungsfähigfeit biefer Befchüte in Defterreich felbft noch angefehen wird, erhellt überdies am beften baraus, bag bie Enticheibung für biefelbe nur mit 28 gegen 27 Stimmen erfolgt ift, wie ja benn auch die Mittheilungen über ben Ausfall ber letten umfaffenben Berfuche mit biefen Weichuten noch nirgend in bestimmter Form und mit fpeziellen Ausführungen bementirt worben find. Gin bei bem öfterreichifden Rriegsminifterium pon bem Erupp'iden Stabliffement eingereichter Proteft wiber Die Seitens bes leiteren behanptete unberechtigte Ausnutung feiner erft nach ftebenjahrigen Borarbeiten und überans toftspieligen Berfuchen und Borermittlungen festgestellten neuen Ronftruftionsverhaltniffe ift, nachbem aubor icon bas Minifterium Die frither abgegebene Gigenthums. anertennung nur noch auf Bufftahl-Gefchüte und bas nicht öfterreidifde Ausland befdrantt hatte, ichlieflich ohne Beantwortung geblieben.

auf bas Mengerfte gu üben, fei es nun gum Salten ober gum Lofen fühlte ich mich verlaffen. Wie war es möglich, Entschlüffen ber Butunft ju glauben, wenn in ber Wegenwart fogar ber Entichluß gu einem freien Borte fehlte! Bie ein Riß ging plotlich ein Bewußtfein bes Loslaffens burch meine heißen Schmerzen, mein Sochfies und Beiligftes fdwand von mir hinmeg und zugleich aller Lebensmuth, aller Glaube an mich felbft. 3ch flammerte mich an die Erinnerung, wie fich ein Sterbenber an bas Leben flammern mag, obgleich er weiß, es ift umfonft. Die Liebe, bie ich als einziges Licht in biefem Duntel tren hilten wollte, erlofd mir. Und fo ift es geblieben! Sabe ich Egloff Unrecht gethan, fo will ich jeben Gebanten renevoll abbitten, mein Berg aber vermag ich nicht mehr für ihn gu beleben. Ich fann nur lieben, mo ich aufschauen, wo ich bienen tann - er wurde burch mich nicht mehr gludlich fein.

Ronnen Sie mich verfleben ? ich weiß es nicht! vielleicht halten Sie mich nach diefem Geftanbniß nur einfach feiner Treue fabig. Dem eigenen Bewußtfein wenigstens will ich treu fein, bas allein gibt mir ben Muth biefer Offenheit. Ihrem garten Freundesfinn fei fiberlaffen, was Gie Egloff fagen wollen ; ichonen Gie ihn , Magen Gie mich an, nur halten Gie ihn um jeben Breis gurud, hieher gu tommen. 3ch tann ihm fein Bort mehr bieten, bas nicht für uns Beibe gum

Schmera würde.

Gonnen Gie mir etwas Beit, über ben innern Aufruhr fortgutommen, ber mir jest noch alle Rube nimmt, befter Freund, bann wird Ihr Befuch mir willtommen fein, wie immer. Es gibt nichts, mas ich von Ihnen nicht boren, worüber ich mit Ihnen nicht fprechen tonnte.

(Schluß folgt.)

Gegenwartig befindet fich ber Chef ber Firma Rrupp gur perfonlichen Betreibung biefer Ungelegenheit in Wien.

Bien, 25. Juni. Dem Bernehmen nach ift ber Raifer von Rufland ber Trager einer fehr warmgehaltenen Ginladung feiner erlauchten Gemablin an die Rai= ferin von Defterreich, den Berbft, fofern nicht etwa ärztliche Bedenten fich geltend machten, in Livadia verleben au mossen

- Mus Defterreich liegen folgende Rachrichten vor: Bemberg, 23. Juni. Das Befinden bes Grafen Golu-chowsti hat fich gebeffert. Brunn, 23. Juni. Die Fabrifanten beschloffen, feine Lohnerhöhung zu bewilligen, die ftritenben Arbeiter befinitiv gu entlaffen und die Arbeitsbucher ber Behörde zu übergeben. Gin Platat bes Burgermeifters verspricht allen Webern, die fich jum Wiebereintritt in die Fabrifen melben, vollständige Garantie für ihre perfonliche Sicherheit. Die Berhaftungen Derer, welche bie Biedereintretenden mit Gewaltthätigfeiten bedrohen, bauern fort.

Franfreich.

A Baris, 25. Juni. Die Studenten ber Ecole be Debe cine machten geftern, fünf- bis fechshundert an ber Rahl, eine Demonftration für ben Brofeffor ber Operationskunde Lefort, deffen Doktorthese neulich von dem Bischof Dupanloup in boshaft entftellten Auszugen citirt worben war. Der Professor murbe, als er eben von einer Brufung gurudfehrte, im Sofe ber Medizinschule von ben jungen Leuten mit fturmischen Bivats empfangen, in welche fich die Rufe: "Rieder mit Dupanloup! Rieder mit dem Bfaffenunterricht!" mischten. Professor Lefort bantte und bat feine jungen Freunde, fich in ihrem Unwillen gu feiner Musschreis tung und zu keiner Störung der öffentlichen Ruhe hinreißen gu laffen. Diefer Ermahnung wurde Folge geleiftet und die Studenten zerstreuten sich.

Die Rebe, welche fr. Gambetta geftern auf bem Soche-Bantett gehalten hat, war eine zweite Anflage feines letten Belleviller Bortrags.

Die Republit, fagte er, ift bas Gefet ber Regierenben und ber Regierten geworden. Gie ift aus einem Ausgleich gwifden uneigennüti. gen Mannern entftanden, welche fie in ber lebergeugung, baf fie bie einzig mögliche Regierung fei, auch ferner unterftugen werben. Die alten Republifaner haben, jeden Groll vergeffend, fich mit biefen Dannern, wie mit vertannten Freunden, vereinigt. Diefes Ginvernehmen wird fortbefteben. Die Republit ift gegrundet, weil fie jum erften Dal ihre eigenen Feinde für fich gewonnen hat und weil fie fich auf bie Ehrenhaftigfeit und bie Ginficht ber namhaften Danner ftut, bie zu ihr übergetreten find. Frantreich will eine freie und gerechte Regierung, und eine folche tann ihm nur bie Republit bieten. Frantreich ift bemofratisch. Es will bie Auflösung ber Rammer, weil es, nachbem die Republit nunmehr gegrundet ift, bie errungenen Fortfdritte befestigen will. Die Bahlen werben eine fortidrittliche Repnblit ergeben. Die Republitaner haben teinen ihrer Grunbfate fallen laffen, aber fie haben aus Erfahrung gelernt, bag jebem Tage feine Aufgabe genügt und daß die Fortichritte nach und nach bewirft merben muffen. In diefem Beifte ber Dagigung werben Gie für bie Revolution von 1789 und die Grundfage, benen Franfreich unmiberruflich ergeben ift, fortarbeiten.

Rum Schluß fagte ber Rebner, die Bahlen wurden eine Regierung nach fich ziehen, welche bie Bourgeoifie fein werbe, bie eine Demofratie bemofratisch regiert.

Bon ben Ueberichmemmung en liegen folgenbe Rachrichten vor:

Conloufe, 24. Juni. Die Ueberichwemmung hat viel größere Bermuffungen angerichtet, als man glaubte. Man fchatt bie Bahl ber eingefturgten Suufer auf zwei- bis breihunbert. Das von ben Arbeitern ber Tabalsmanufaftur bewohnte Biertel liegt faft gang in Trimmern. Debrere Arbeiter werden vermißt. - Eonloufe 25. Juni. Bis Mitternacht hat man icon hunbert Leichen in ben nicht eingestürzten Saufern gefunden, in ben eingestürzten liegt ihrer eine erschredende Bahl. Gechzig Berfonen mannlichen und 70 weibpiden Gefdlechts find verwundet, bie Golbaten ber Artillerie haben ft rühmlich aufgeführt. Der Gemeinderath hat 100,000 Frs. für die Ueberichwemmten votirt. In ber Bevollerung herricht große Riedergeichlagenheit. - Dontauban, 24. Juni. Der Bafferftand ber Garonne ift einen Meter höher, als ber höchfte Bafferftand biefes Jahrhunderts (1835). Faft alle Meiereien find gerftort und bie Landleute um ihre gange Sabe gebracht. - Begiers, 24. Juni In Folge ber Ueberschwemmung ift ber Gifenbahn-Bertehr gwischen Touloufe und Foir und Bahonne unterbrochen. - A gen. 24. Juni. Der Gifenbahn-Bertehr ift eingestellt. Die Ueberschwemmung nimmt gu. - Ban, 24. Juni. Der Bafferfiand geht erheblich gurud, nur eine Berfon ift ertrunten. Der Gifenbahn-Dienft ift an gehn Buntten

Bom 25. Juni wird aus Touloufe berichtet: Drei Dorfer in ber Rafe find faft gang bem Boben gleich gemacht, in einem vierten find von 400 Saufern gehn fichen geblieben. In Touloufe felbft find fünf große Bruden fortgeriffen und bis geftern Abend 300 Saufer eingestürzt. 101 Leichen murben bis jett beerdigt. In Berbun gahlt man 12 Tobte und 80 Bermifte. Gegenwärtig ift bas Baffer in ber Abnahme und feit vierundzwanzig Stunden fällt viel weniger Regen.

Rugland.

- Ueber bie Begiehungen gwifden Rugland und bem Batifan entnimmt die "Norbb. Allg. Btg." ber Wiener "Breffe" folgende romifche Korrefpondeng:

Durch bie Bewandtheit bes frn. Rapnift (bes ruffifden Gefchaftstragers beim Batifan) haben bie Begiehungen ber ruffifchen Regierung, die er vertritt, mit bem Batifan eine fehr freundliche Form angenommen. Diefer junge Diplomat genießt im Batifan und befonders bei Bins IX. und bem Karbinal Antonelli ein unzweifelhaftes Entgegenkommen. Aber tropbem ift nicht ju hoffen, bag ber bl. Stubl bie Reformen und andere Magregeln fanktioniren werbe, welche bie faiferliche Regierung in ben fatholifchen Provingen ber Ruthenen und Bolen vorgenommen hat. Die Rudficht, die man gegenüber frn. v. Rapnift beobachtet, tann ben bl. Bater und feinen Staatsfefretar bochftens bagu veranlaffen, ihre Borftellungen nur in biplomatifchen Dofumenten und nicht in Enchtlifen ober papftlichen Allofutionen niederzulegen. hierauf reduzirt fich, nach unfern Informationen, Die Annaherung swifden bem Batitan und ber ruffifden Regierung, welche einige beutsche Zeitungen als bevorftebend verffindeten.

Ueber ben gleichen Gegenftand wird anbern Blattern be-

Mis ein fehr bebeutsames Angeichen bes befferen Ginbernehmens, welches fich in jungfter Beit zwijden ber Rurie und bem St. Betersburger Rabinet angebahnt hat, betrachtet man bier auch die Rudfehr bes offigiofen ruffifden Agenten beim papftlichen Stuhle, Legationsraths von Rapnift, nach Rom. Rammerberr v. Rapnift, welcher nach langer Unterbrechung ben offigiofen biplomatifchen Berfehr mit ber Rurie wieder aufgenommen hat, betheiligte fich am 14. b. Dt. auch an ber Gratulation, welche bie bei ber papftlichen Regierung affreditirten Diplomaten bem Bapfte anläglich ber Feier feiner breifigjahrigen Regierung barbrachten. fr. v. Rapnift foll bei biefer Belegenheit vom Bapfte mit gang besonberer Auszeichnung empfangen worben fein. Außer ben vier tatholifden Mächten, Franfreich, Defterreich-Ungarn, Spanien, Bortugal und auch Bayern und Belgien, Die ftanbige Gefandtichaften beim papfilichen Stuble haben, ift Rugland neben Danemart ber einzige Staat, welcher es noch immer für nothig erachtet offiziole Beziehungen gur Rurie aufrecht gu erhalten. Deutschland, fowie Großbritannien haben befanntlich ben amtlichen Berfebr mit bem Bapfte vollftanbig aufgegeben. 218 bas St. Betersburger Rabinet in Folge ber befannten beleibigenben Encuffica, welche ber Bapft an ben Ergbifchof Gembratowicz in Lemberg in Sachen angeblicher Bedrudung ber unirten Bevölferung in ber Dioceje Chelm richtete, Grn. v. Rapnift im vergangenen Jahre von Rom ploglich abberief, glaubte man, daß bamit auch bie offizioje Bertretung in Rom bauernd aufgelöst fein würbe. Die Rurie, welche einfeben mochte, baß fie gu weit gegangen fei, icheint in St Betersburg bie berubigenoften Berficherungen gegeben und bringend gebeten gu haben, ben diplomatischen Berfehr nicht gang abzubrechen. Bahrscheinlich hat fie ber Bebante babei geleitet, bag bie Aufhebung ber biplomatifchen Mgentur Ruglands in Rom ihr eigenes Preftige auch in ben Augen ber Ratholiten ichmer ichabigen fonnte. Es mare übrigens nicht bas erfte Mal gemefen, daß die ruffiche Regierung allen biplomatifchen Bertehr mit ber Rurie abgebrochen haben würde. Die Urfache bes erften Bermurfniffes gwifden bem Batifan und bem St. Betersburger Rabinet gab ber befannte Bortwechfel, welchen ber Bapft am 29. Deg. 1865 mit bem Legationsrath von Mebenborf hatte, ber nach ber Abbernfung Riffelew's in Bertretung des jum Gefandten und bevollmachtigten Minifters befignirten Fürften Labanoff als ruffifder Beichaftsträger bei ber Rurie fungirte. Mehendorf hatte ben Bapft burch eine Meußerung über die Betheiligung bes tatholifden Rierus an bem Aufftande in Bolen in folde Buth verfest, bag ihn ber Lettere mit einem gebieterifchen Ufcite! (Geht binaus) entließ. In Folge biefer Tattlofigfeit bes Bapftes murbe bie ruffifche Gefanbtichaft am 9. Febr. 1866 aufgelöst und alle Beziehungen gur Anrie Seitens ber ruffifchen Regierung eingestellt. Erft ein Jahr fpater wurde Legationsrath v. Rapnift auf fpeziellen Bunfch ber Rurie gum offigiofen Agenten ber ruffifden Regierung am papftlichen Sofe ernannt. 218 folder hat derfelbe bis jum borigen Sommer fungirt und nunmehr feine Thatigfeit wieder aufgenommen.

Großbritannien.

London, 23. Juni. (R. B.) Geit geftern Abend fpuft bas Gerücht, bag England fich vielleicht boch an ber St. Betersburger Ronfereng betheiligen merbe, von Reuem und lauter als vor vierzehn Tagen, wo ich beffen Erwähnung gethan. Als feine Uriprungsquelle läßt fich biesmal bie ruffifche Botichaft bezeichnen, mahrend in englischen politifchen Rreifen beffen Richtigfeit weber unmittelbar beftatigt, noch in Abrede geftellt wird. Berläglicheres barüber wird fich vielleicht ichon in ben nächften Tagen mittheilen laffen. Beute finden fich nur erft bezügliche Andeutungen in ber "Morning Boft", die ba hervorhebt, daß in Folge ber neuen wefentlich modifigirten Borichlage Ruglands Lord Derby füglich in die Beschickung ber Konferenz einwilligen tonnte, ohne feinen früheren gegen fie geaugerten Bebenfen ben leifeften Zwang anzuthun. Sanble es fich boch nicht weiter um bie Feftstellung eines internationalen Uebereinkommens, fonbern lediglich um Grörterung von Gebanten und Grundfagen, beren Billigung ober Migbilligung jedem ber Betheiligten freigeftellt bleiben foll. Wenn bem 10 ift, meint bas nannte Blatt, bann mare es boch gar zu unfreundlich, wenn England die Ginladung abermals ablehnte, auf beren Annahme ber Raifer von Rugland perfonlich einen hoben Berth zu legen icheine. Da burch blog theoretifche Erorterungen Lord Derby feinen früher ausgesprochenen Grundfagen nicht im Geringften untreu gu werden brauche, durfte er jest in die Beschickung ber Ronfereng um fo mehr willigen, als er bamit einen Beweis von ber verfohnlichen Saltung Englands liefern würbe. Bas hier bie "Boft" als möglich andeutet, mag ein bloger Fühler allereigenfter Gingebung ober auch ein Biberhall aus ber ruffischen Botichaft fein, zu ber fie in freundschaftlichen Beziehungen fteht. 2118 Ausfluß unferes Auswärtigen Amtes aber follte ihr bezuglicher Artifel am wenigften aufgefaßt werben, ba fie feit Lord Balmerfton's Tobe biefem nicht naber als bie meiften unferer Blätter, ja um Bieles ferner als einige berfelben

Babifche Chronit.

R. Rarleruhe, 23. Juni. (Gigung bes Stabtrathe unter Borfit des Dberbürgermeifters Lauter.) Bezüglich ber mahricheinlich allgemeinen Feier bes 9. Juli, an welchem Tage Ge. Agl. Hobeit ber Erbgroßherzog Friedrich als großjährig erffart werben wird, erhalt bie Festfommiffion Auftrag jum Programmentwurf.

Der Borfigende theilt mit, daß fr. Stabtrath Soffmann gu ber Schulftipendien-Stiftung feines feligen Baters eine Buftif. tung von 1200 fl. gemacht bat, beren Binfen aber nicht nur armen, braven, hier heimathsberechtigten Schülern bes Realgymnaffums und ber höheren Bürgerichule ju gut tommen follen, fonbern auch folden Schülerinen ber höheren Tochterfcule. Der Stabtrath nimmt bie Stiftung bantend entgegen und orbnet bie Erwirfung ber Staatsgenehmigung an.

Die Commerferien ber gemifchten Augarten-Stabtdule find, wie jene ber boberen Tochterfcule, auf bie Beit vom 5. bis 26. Juli feftgefett und bie beiben Orts. Schulrathe angegangen

Bestimmung angufchließen.

10=

en

Für bie laufenben Beburfniffe bes Retonvaleszenten - 3nft it n ta werben ber Berrechnung biefer mobithatigen Anftalt 200 DR. in Ginnahme befretirt, welche ein Ungenaunter "gum ehrenben Anbenten an feine Eltern" bem Oberbürgermeifter übergeben hat; gugleich briidt bas Rollegium feinen Dant für biefe reiche Gabe aus.

Der Borfitenbe theilt mit, bag er auf Montag ben 5. Juli Radmittags eine Gigung bes Bürgerausichuffes anzuordnen gebente, worin folgende Begenftanbe gur Berathung und Befchluffaffung gelangen burften: bas Ortsflatut über die Grund- und Bfandbud-Führung und fiber bie Bilbung einer ftanbigen Rommiffion für bie öffentliche Gefundheitspflege, ber Dienftvertrag mit Bürgermeifter Schnehler, die Berfiellung einer Gedachtniftafel im großen Rathhansfaal gu Ehren bes + Gemeinberaths Jat. Stilber, Die Errichtung einer Riliale ber preut, begom. Reichsbant in hiefiger Stadt (biefe Errichtung wird vorausfichtlich bier gu gleicher Beit wie in Mannheim erfolgen und für bie Bant foll bereits ein geeignetes Saus Rr. 10 bes Friederichsplates von ber Bantbeforbe gu erwerben in Ausficht genommen fein) und enblich bie Legung eines zweiten Geleifes auf ber ftabt. Gifenbahn nach Maran.

Ueber bie Erbanung ber Fefthalle auf ber Schiefwiese in ber Rabe bes Bierorbt-Babes wird Berathung gepflogen und ber etwas veranderte (verfleinerte) Blan bes Profeffors Durm genehmigt, nach welchem jeht Plat für Maffenversammlungen und für bloß lotale Festlichfeiten geschaffen werben foll.

Der Stadtrath genehmigt ben Entwurf eines Drisfatuts, bie Ginrichtung einer ftanbigen Rommiffion für bie offentliche Befundheitspflege betr. Siernach murbe bie Rommiffion befteben: aus bem Boligeibeamten, bem Begirtsargt, ben beiben Urmenargten und 6 vom Stadtrathe ju maflenden Mitgliedern, wovon mindeftens 4 Stadtrathe ober Ctadtverordnete fein muffen. - Burgermeifter Schnetler wird als Mitglied in bie Rrantenhans-Rommiffion ermablt und gu beren Borfigenbem ernannt.

* Rarleruhe, 25. Juni. Die in Chicago ericeinenbe "Blinois-Staats-Beitung" ermähnt einen Lanbsmann von uns, ben Ingenieur ber American Bridge Co., frn. Ebuard Semberle . mit lobender Anerfennung. Derfelbe hat fruber icon in Europa größere Gifenbahn-Bauten ausgeführt und hat jest mit feinem Blane gur Erbanung einer Brude über ben Monongabela-Rlug bei Bittsburg ben erften Breis erhalten. Die Brudenbahn muß 80 guß über ben nieberften Bafferftand verlegt werben, und bie Briide erhalt eine Breite von 33 Fuß und eine gange von 1290 Fuß, wovon 800 Guß auf bie Sauptspannung fommen. Die Grundibee gu berfelben ift eine neue und befteht barin, bag fr. hemberle bie Rette einer einfachen Sangebrude am tiefften Buntt ber Rettenlinie durch zwei anbere Retten, welche von ba nach ben höchftgelegenen Endpunften ber Rettenbriide reichen, auffangt. Die im Bogen hangenbe Rette ift mit ben beiben in gerader Linie vom Mittelpunft ber Briide nach ben Endpunften laufenden burch ein Sprengwert verfpreigt. fr. Bemberle wird die Musführung feines Planes felbft leiten.

Mannheim, 25. Juni. Die Babifche Bant beabfichtigt, wie von verschiedenen Geiten verlautet, einer bemnächft gu berufenben Generalversammlung eine Reduttion bes Aftientapitals burch Beimzahlung von 50 Brogent beffelben vorzuschlagen. Belde Grunde hierbei maßgebend find, ift uns vorerft nicht befannt geworben, boch burfte bier mohl bie bevorfiehende Konfurreng ber Reichsbant in erfter Reihe fleben. Lettere wird bie hiefige Sauptfiliale icon am 1. September b. 3. eröffnen. 218 Direttor ber Giliale wird Sr. Auccalmaglio, bisher tonigl. Bantfitiale-Direttor in Grefelb, bezeichnet, ber fich icon einige Beit bier aufhalt und mit Berhandlungen über Antauf eines geeigneten Saufes beidaftigt ift. Das Angebot Seitens ber Sausbefiger foll ein febr lebhaftes gemejen fein. - Goeben theift man uns mit, daß heute Rachmittag fich bei bem Reubau in Start's Brauerei jum Gelbichlößchen über bem Redar ein großes Unglud burd Ginfturg eines Rellergewolbes ereignet habe, be; welchem eine größere Bahl Arbeiter verschüttet murbe. Die fofort angeftellten Rettungsarbeiten haben 4 Tobte, barunter 3 Familienväter, und 3 Bermundete an's Tageslicht gebracht, von benen 2 lebensgefährlich verlett find. - Der bor einiger Beit burch Unvorsichtigfeit eines andern Arbeiters in ber Cementfabrit verungindte Arbeiter ift nach langen Leiben feinen ichweren Berletungen erlegen. Die Gache wird ein Rachfpiel vor bem Strafricter finden.

4 Mannheim, 25. Juni. Das Schwurgericht hatte fich gestern in einem Falle von Brandftiftung mit ber Frage gu beichäftigen, ob ein mit Sintanfetung aller Borfdriften bes Forfifcutes im Balbe gufammengebrachter Strenhaufen aus Pfriemen, Saibefraut, Moos und Gras als Borrath landwirthicaftlider Ergengniffe gu betrachten fei, alfo beffen Ungunbung - abgefeben von ber außerdem behaupteten fahrlaffigen Ausbehnung bes Feners auf ben Balb - unter ben § 308 bes Reichs-Strafgefet. buches falle. Unfere Forfileute wird es fcwer antommen, einem folden Balbfrevel-Brobutte ben Charafter eines landwirthichafilichen Erzeugniffes guguerfennen ; allein anbers verhalt es fich mit ber ftrafrechtlichen Burbigung einer Branbftiftung, und ift es bier einerlei, ob ein Beuhaufen, ein Getreibeschober ober ein Saufen Frevelftren angegunbet wirb. Die Beichwornen fofoffen fich biefer Auffaffung ber Staatsanwaltichaft an, allein gleichzeitig nahmen fie im vorliegenben Falle auch bezüglich bes Streubaufens nur eine fahrlaffige Berbeifithrung bes Branbes an, fo bag ber Angeflagte mit einer fleinen Befangnikftrafe bavontam.

Freiburg, 25. Juni. Die herrichenbe Beichaftsfri. fis macht fich gegenwärtig insbefondere bei ber Frembenfrequeng bemerflich. Babrend in fonftigen Jahren um biefe Jahreszeit täglich Schaaren von Touriften in ben Strafen hiefiger Stadt gu feben maren und fich immer gabireiche Frembe auf langere ober fürzere Dauer in ben hiefigen Gafthofen einlogirten, ift die Bahl ber mit Babeder und Bentichel ausgerufteten, in ben Strafen und ber Umgegend ber Stadt bemerkbaren Fremben hener eine febr fleine und auch unfere gahlreichen Gafthofe leiben nicht an lleberfüllung. Auch in ben fonft febr befuchten und beliebten Luftfur-Orten ber benachbarten Thaler und Soben bes Schwarzwalbes foll bie Frequenz biefes Jahr eine berhaltnißmäßig geringe fein. Soffentlich wird bie Saifon in ben wenigen beißen Sommermonaten August und September eine gunftigere.

η. Lorrad, 25. Juni. Benn die Rapelle bes Großh. Leib. Grenadierregiments unter ber leitung bes frn. Rapellmeifters Bottge auf ihrer Schweizerfahrt überall eine folche gunftige Aufnahme finbet - und baran ift in Bahrheit taum noch ju zweifeln - wie am

worden, fich auch bezilglich ber evangel. und fathol. Bolfsichulen biefer | geftrigen Abend in Bafel, fo barf fie wirflich auf ihre Tuchtigfeit ftol3 | Czar über Dresben weiter reist. Der Kaifer Frang Pofeph fein, und die Rarleruher ebenfalls barauf, eine folde Rapelle gu befigen. Die großen Raume ber Rongerthalle in ber Burgvogtei waren überfüllt und bie einzelnen Rummern bes gutgewählten Programms wurden mit bonnernbem Beifall aufgenommen, und mit vollem Recht, benn fie murben, barüber herrichte nur eine Stimme, meifterhaft vorgetragen. Bei einzelnen Studen, 3. B. Tell-Duverture, Potpourri aus bem "Freifchut", maren bie Beifallerufe fturmifch und wollten taum enben und mußte bie Rapelle bie Schlufparthie ber Rummer nochmals fpielen. Gelbftverftanblich liegen es fich viele Bewohner bes Rhein- und Biefenthals nicht nehmen, einem folden feltenen Genuß beigumohnen, und gerne manberte eine Gefellichaft nach beenbigtem Rongert gu einer Beit hierher gurud, mo "ber Dengle-Beift fi golbeni Sagefe benglet", ftatt nach halbem Genuß mit bem letten Gifenbahn. Bug in bie Beimath gurudgufahren.

Bermischte Rachrichten.

Arantfurt a. D., im Juni. Bie bie Rengeit richtig erfannt hat, ift es für bas Gewerbe und bie Induftrie von der höchften Bichtigfeit, bag bie Runft in ihrer veredelnden Einwirfung immer größeren. Ginfing auf Gefdmad und Formidonbeit gewinne. In Barbigung beffen ift auf Anregung ber Frantfurter polytechnifchen Gefellicaft ein Romité von Runftfreunden aus Frantfurt a. D., Maing, Offenbach, Sanau, Darmfladt, Bodenheim ac. gufammengetreten, um in ber aften Raiferftabt, welche früher eines ber erften Emporien ber Runftinduftrie war, ein Mufeum für bie Runftgewerbe in Berbindung mit Modellir- und Beichnenschulen in's leben gu rufen. Mis Borläufer für die Bermirtlichung biefer Ibee foll in ben Monaten August bis Oftober b. J. im ehemaligen Bunbespalais bier, welches die Frau Erbpringeffin bon Thurn und Taris mit bantenswerther Bereitwilligfeit gur Berfügung geftellt hat, eine hiftorifde Ausftellung aus ben gahlreichen im Privatbefige befindlichen Runftfammlungen Gub- und Mittelbeutschlands veranftaltet werben. Die Chrenprafibentichaft bes Romite's hat G. R. S. Rarl Anton Fürft zu Sobengollern fibernommen, der befanntlich eine ber bedeutenbften Pripatfammlungen funftgewerblicher Gegenftande in Deutschland befitt. Bereits hat eine Reihe ber größten Gammler bie Beididung ber Musftellung jugefagt und barf biefelbe icon heute ale vollftanbig gefichert betrachtet werben. Um jeboch ein recht mannigfaltiges Bilb gu geben, hat bas Komité es fich jur Pflicht gemacht, in einem Aufruf an alle Intereffenten und Teunde bes Runftgewerbes und ber Runftinduffrie bas Ersuchen gu richten, einschlagende Gegenftante für jene Beit gur freundlichen Berfügung gu ftellen, mabrent es feinerfeits alle Gemahr für bie fichere Bewahrung, fowie die Roften für bie Berbeifchaffung und bie Rudfenbung an die Eigenthumer übernimmt. Gegenüber bem beppelten 3med: burch Bereinigung vieler gerftreuter Runfticage gur Bebung ber vaterlanbifden Runftindufirie beigutragen, wie auch burch bas Erträgniß ber Musftellung bem Gründungsfonds bes Frantfurter Gewerbemufeums ein fruchtbritigenbes Scharflein gufließen gu laffen, wird es an einer allfeitigen regen Theilnahme ficherlich nicht fehlen. Die Gegenftanbe welche die Musftellung umfaffen foll, vertheilen fich auf alle Gebiete ber alteren Runftinduftrie (von ber Runftepoche bes Alterthums an bis gur Renaiffance- und Rococogeit) und laffen fich unter folgende Sauptrubriten gufammenfaffen: Tegtil. Induftrie, Leberarbeiten, Schrift., Drud. und graphif de Runfte, beforative Malerei nebft Miniaturen, Email 2c., fleine plaftifde Arbeiten in Solg, Elfenbein, Bachs, Sorn, Schillplatt, Bronge u. f. m., Glasarbeiten nebft Glasmalerei zc., Re. ramifde Induftrie, Arbeiten ans Stein, Bergfruffall und Mofaiten, Arbeiten aus Metall, als Berathichaften, Gifenund Schmiedeorbeit, Baffen, Ruftungen, Uhren, Arbeiten ber Goldfomiebetunft, Diellen, Bijouterien ac. und Solgarbeiten, wie Mobel, Sausgerathe 2c. Es ift zu erwarten, bag Frantfurt burch feine gentrale Lage begunftigt und bei bem Ginne feiner Bewohner für Runft- und Runftinduftrie ein Angiehungspunft fomohl für bie Ausfteller, als auch für Diejenigen fein wirb, welche Genuß und Belehrung fuchen.

- Gine Familie, bie im 17., 18. und 19. Jahrhundert ben Fürftenthumern Moldan und Balachei 10 regierende Fürften gegeben hat und noch heute im ottomanischen Reich und in Rumanien eine große Anjahl von Staatsmännern aufweist, hat foeben Ginen ihrer Angehörigen verloren. Der Bengabe (Gobn bes regierenben Gur Shita, Senator von Rumanien, war ein Cobn bes am Anfange bes Jahrhunderts regierenden Gurften Gregor IV. von der Balachei und von mutterlicher Geite ein Better ber Befdichtichreiberin feiner Familie, ber Bringeffin Dora D'Iftria. Der Fürft ift in Bufareft, ber Sauptftadt des Fürftenthums, im Alter von 64 Jahren gefterben.

Rachschrift.

+ Ems, 25. Juni. Die gur Feier ber Unmefenheit Gr. Majeftat bes Raifers heute vom Frantfurter Ruberverein in Gemeinschaft mit dem Rolner Ruberflub veranftaltete Regatta auf ber Lahn hat unter bem Bubrange einer gahlreichen Buschanermenge stattgefunden. Ge. Majestät ber Kaiser wohnte trot der wenig ganstigen Bitterung der Regatta bei. Es wurden 5 Wettsahrten in zweis und vierruderigen Booten und in Grönländern gemacht. Bei der zweiten Fahrt (vierruberige outrigged Gigs) fiegte bas Boot des Frankfurter Rubervereins "Abolf" mit 20 bis 22 Bootslängen und gewann ben für biefe Fahrt von Gr. Majeftat bem Raifer ausgesetten Ehrenpreis. Bei ber britten Fahrt (3meiruberige outrigged : Boote, 1. Ehrenpreis ber Rurtommiffion) fiegte bas Frantfurter Boot "Caftor" mit etwa 20 Bootslängen. In zwei Fahrten trug ber Kölner Ruberflub ben Sieg bavon. Die Sieger wurden nach Beenbigung ber Bettfahrten vom Raifer empfangen, welcher ben Frankfurtern ben gewonnenen faiferlichen Chrenpreis übergab.

+ Dresben, 25. Juni. Das facfifde Ronigspaar ift über Leipzig, Frankfurt, Darmftadt, Karlsruhe und Friedrichs. hafen nach der Schweiz abgereist. Den neuesten Dispofitionen gufolge burfte ber Raifer von Rugland über Dregben und Cotbus weiterreifen.

+ Wien, 25. Juni. Die "Wiener Abendpoft" melbet: Der Raifer reist am 27. Juni Abends 8 Uhr nach Gger ab, bon bort begleitet er ben Cgaren auf ber Buichtierhaber und Dur-Bobenbacher Bahn bis Bobenbach, von wo ber

Brad nas Berlog de Grant Then Gefinder and burd

begibt fich von Bobenbach über Brag, Budweis und Ling nach Ifchl. — Bezüglich ber Krupp'iden Geschütz-Frage ichreibt die "Abendpost": Die Krupp'ide Halbbatterie sei gegen Bezahlung ber verlangten vollen Kaufsjumme gur Berfügung gestellt. Das Uchatius'iche Geschützrohr weiche wesent-lich von ben Krupp'schen Geschützen ab. Die Heeresvermaltung habe aus nationalotonomifden Intereffen, wegen bes um mehrere Millionen geringeren Aufwandes vorgezogen, Stahl. bronze als Gefditymaterial zu verwenden.

+ Baris, 25. Juni. Der türfifche Botichafter in Baris erhielt eine Depejde bes türfifden Minifters bes Musmartigen vom 24., welche in formeller Beife bas Gerucht bementirt, daß die türtifche Regierung bie Abficht habe, ben Binsfuß ber turfifden Staatsidulb herabaufegen und ben Juli-Coupon nicht zu gahlen. — Bis jest find in und bei Toulouse 215 bei ber Ueberschwemmung ertrunfene Berfonen aufgefunden worden. Beichnungen gu Gunften ber Beichädigten werben vorbereitet.

+ Berfailles, 25. Juni. Rationalverfammlung. Mabier be Montjau, feine geftern abgebrochene Rebe über bie Bahl bes Admirals Rerjegu im Departement Cotes bu Rord fortfegend, beantragt die Ungiltigfeitserffarung ber Bahl. Sambetta wirft bem früheren Juftigminifter Tailhand Diffbrauch der Amtsgewalt vor. Letterer jucht die Regelmäßigfeit feines Berhaltens nachzuweisen. Die Berfammlung beichließt trot bes Ginfpruchs ber Linten, bag bie bem früheren Buftigminifter entwendeten Briefe bes Generalprofurators gu Rennes nicht von der Tribune gu verlesen feien. Chaband-Latour (im Rabinet Ciffey Minifter bes Innern) vertheibigt bas Berhalten bes Brafetten ber Cotes bu Rord, welcher von Belletan angegriffen worben war. Schlieflich wird bie Bahl mit 459 gegen 141 Stimmen giltig erflärt.

+ Barcelona, 25. Juni. Das Fort Miravet ift heute von den Regierungstruppen genommen worden. 235 Dann von der farliftischen Befatung murben gefangen.

)	Doogoo grantjurter Rurszettel.				
e	(Die fettgebrudten Rurse find vom 26., die übrigen vom 25. Juni.)				
L	Staatepapiere. Official to and a series				
,		THEORES.	Bred malifante phononica afford		
2	Preußen 41/20/0Dbligationer	1055/8	Surems 40/006Li.Fr. 228fr. 958/4 burg 40/0 , i.Thl. 2105fr. 957/8		
11	Baben 5% Obligationen 4 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2 1/2	1041/	Burg 4%, i.Thl. 105fr. 95% Rußland 5% Obligat.v.1870	7	
럟	2 1/21/05 m	1015/8	Juliand 5 obbaat. p. 1870	B	
3	400	967/8	£ a 12.		
2	Bapern 4 1/2 0/6 Obligationen	931/8	50% bo, por 1871 1031/6		
	wayern 41/20 Obligationen	1011/2	bo. pont 1872		
d	90% H 40%	1051	Schweden 41/20/6 do. i. Thir. 991/2 Schweiz 41/20/6 Bern. Stissbi. 1005/8		
	aburttemberg 5% Obligat.	105 1/4	Schweiz 41/2 0 Bern. Sttsbbl. 1005/8		
8	Bürttemberg 5% Obligat.	1017/8 971/2	M. Mmerika 60 Bonds		
20		971/2	1882r b. 1862 99		
31	Raffau 4% Obligationen Gr. Heffen 4% Obligation.	977/18	. 6% bto 1885r		
闘	Deft. 5% Silberrente	995/8			
	Bins 41/20/0	677/8	50/0 bto. 1905r (10/40r v. 1864) 997/8		
	. 5% Papierrente	01.78	(10/40° v. 1864) 997/8		
15	Sins 41/20/0	641/8	3% Spanische 18		
ä	The second secon		のできる。 は、 は、 は、 は、 は、 は、 は、 は、 は、 は、		
200	Aftien und Brioritäten.				
	Babifche Bant	1081/4	5% Mähr. Grenzb. Pr. i. S		
	Grantf. Bantverin	1081/4	5% Böhm. Beftb. : Br. i. Silb.		
	Dentiche Bereinsbaut	771/2	5% Elijab.B. Br.i. G. 1. Cm. 851/4		
6	Provinzialdiefento	100	5% bto. 2. Em		
8	Darmftabter Baut	1255/	5% bto. steuerfr. neue 861/4		
9	Defterr. Rationalbant	8621/2	5% bo. (Reumarft-Ried)		
ä	Württemberg. Vereinsbant	1197/.	5% Donau Dran 633/		
9	Ochterr. Aredit-Aftien	197			
9	Witt.dentscharedithaut	825/8	50 Rronpr Mib Br. v. 67/68 767/8		
9	Rheinische Areditbant	921/4	5° stronpr. Nub. Dr.v. 67/68 767/8 5° stronpr. Nub. Dr. v. 1869 5° stronpr. Nub. Dr. v. 1869 5° str. Nrdwith. B. i.S. 86 5° Lie B. 68%		
S	Baster Bantverein	86	5 oftr. Ardwith. B.i.S. 86		
	Brüffeler Bank Berliner Bankverein	7011	56/0 " Lit B. 6894		
8	Stuttgarter Bant	72 ¹ / ₆ 85 ¹ / ₂ 105 ¹ / ₂	Softwieberger 673/		
3	Deutsche Effektenbaut	10511	5% Ungar Oftb. Prior. i.S. 591 6% Ungar Rorboftb. Prior. 623		
	Oftr. beutiche Bant	7911	50 lingar. Norboftb. Prior. 633		
1	41/0/a banr. Ditb. à 200 ft.	79 ¹ / ₂ 115 ³ / ₈	5°/ ₀ Ungar. Korboftb. Prior. 633, 5°/ ₀ Ungar. Galig. 655/ ₁ Ungar. Eif. Anl. 76°/ ₀		
01	41/2% bayr. Oftb. à 200 fl. 41/2% pfaiz. Marbahn 500fl.	-	Ingar. Eif.:Anl. 765/s 5% offic Sud-Lomb - Ar i Str. 765/s		
-	40 Sen. Ludmiasbahn	1023/8	30 ofte Sid Lomb. Br		
	81/20/0 Dberheff. Gifnb. 350ff.	731	5% öftr. Sid-Lomb. Br. 1. 77 3% öftr. Sid-Lomb. Br. 47 5% öfter. Staatsb. Br. 97%		
1	81/20/0 Oberheff. Gifnb.350ff.	731/4 250 ² / ₄	30/eofterr. Staatsb.=Br. 623/8		
14	Dola - Gin Kombara	851/8	8% öfterr Staatsb. Br. 623 8		
1	5% Blorbweftb. 21.	1311/4	- Ill contents with the there is		
19	5% Elifab. Eifnb. 4200fl.	159	bant-Pfandbriefe 109		
1	5% Hud. = Ettenb. 2. 6. 200 fl.	1193/2	9831		
1	50/0866m.Weftb.=A. 200 fl.	168 1/2	o 10 multiple contrait		
1	56/0 Frz.Jof. Gifenbahn Galigier	86	6% South Miffouri 611/2		
1	The same of the sa	2094	ons guest Femilie in in chief design		
1	Aulehenstoofe und Prämienauleihen.				
1	Coln=Minbener 100-Thaler=	211 741151	MATERIAL STREET, STREE		
1	Loofe Loofe	1075/	Defir.4%250ff. Loofe v. 1854 1103/8		
1	Bapr. 40/a Bramien-Wuf	1191/4	, 50/0500 ft.: , v.1860 1161/4		
1	Bayr. 4% Pramien-Ant. Babische 4% bto.	1173	100-fl.: 200fe v. 1864 308.—	1	
1		129.40	Ancar. Staatsloofe 100 ff. 170.20 Raab Grazer IS Thir. Roofe 823/4		
1	Braunfchm. 20-ThirLoofe	74.40			
1	Brokh, Seiftiche 50-ff - Ponte	505	Simulation 10-ThrRomfe 46		

Anlehensloofe n	nd Prämienauleihen.			
Edin-Minbener 100-Thalers	100-fl. Loofe v. 1864 308.— 110-fl. Loofe v. 1864 308.— 120-fl. Loofe v. 1864 308.— 12			
Wechfelfurfe, Gold und Gilber.				
Liscome 1.S. 31/2 % 206.	50lländ. 10-flSt. Wt. 16.85—90 30 Ducaten			
	eng: ftill.			

Berliner Börfe. 26. Juni. Krebitaltien 392.—, Staatsbabn 499.—, Lombarden 168.—, Disc. Commanbit 152.50. Tenbeng: festich. Wiener Börfe. 26. Juni. Rreditaftien 218.25, Lombarben 92.25, Anglobant 117.50, Unianbant —.—, Rapoleonsb'er 8.87. Tenbeng: ziemlich fest.

Reto-Port, 26. Juni. Golb (Schluffurs) 1153/e.

Beitere Sandelsnachrichten in der Beilage Seite II.

Berantwortlicher Rebattenr: Baul Rrenichmar in Rarisruhe. T.211.2. Karlsruhe.

Nur 14 Tage. Mit Genehmigung Sr. K. H. des Grossherzogs im Porphyr-Saale des Wintergartengebäudes

Kunst-Ausstellung Mit Sonntag den 27. Juni schillesst die Ite Abth. Die Ilte Abth. wird Montag Nachm. eröffnet.

Taglich geöffnet: Vorm. von 9-12
Uhr; Nachm. von 2-7 Uhr.
Entrée: Wochentags 50 Pfennige;
Sonntags: 30 Pfge.
Näheres enthalten die Placate.

T.246, Raristube.

Salon Agoston. Beute, Conntag 27. Juni,

Bum unwiderruflich letten Male Bwei große brillante Gala=Abschiedsvor= Rellungen um 5 und 8 Hhr.

Neues Programm. Physik, Magie, Illufion, Sakir, gefeffeltes Medium, chinef. Branger, fr. und Mad. Lange, Gefpenfter-Ericheinungen, Geifer auf Joland,

mit bem Schlugtablean: Mercur unterrichtet bie Sirten.

Anfang 5 und 8 Uhr. Tages-Raffa von 11 — 1 Uhr. Freie Stelle.

Die Stelle eines Rathichreibers für bie hiefige Gemeinbeberwaltung ift frei geworden und foll mit einem befonders hiegu befähigten Dann in Balbe wieber befest merben. Derfelbe muß folde Beidaftstenntniffe befigen , baß er felbftanbig arbeiten und biefe Stelle vollftändig ausfüllen tann. Unter biefen Borausfetjungen wird ein jährlicher Behalt von bis ju 3000 Mart in Ansficht

Bewerber um biefe Stelle wollen ihre beffallfigen Gefuche nebft ben erforberlichen Beugniffen längftens bis jum 30. b. M. anher einreichen und gleichzeitig beifügen, bis zu welcher Beit ber Eintritt erfolgen

Pforgheim, ben 16. Juni 1875. Stabtrath.

T.181. 1. (D F 4916) Daing. Tüchtige Holz Bildhauer,

für Renaiffance-Arbeit finden unter gunfti-gen Bedingungen Befdaftigung bei A. Bembe in Mainz

aufmann,

ein tüchtiger, in den besten Jahren, verheirathet, ber frangösischen Spra-che mächtig und im Bautfache fehr erfahren, wünscht seine Stellung ju andern. Eintritt per September, unter andern. Gintritt per September, unter Umftanden anch früher. Anerbieten empfangt unter Chiffre

Anerbicien emplangt unice Sylvents S 278 Q die Annoncen Egpedition von Maasenstein & Foglien in Strassburg. T240.1.

2.178.2. Dbertira. Arbeiter : Gesuch. Debrere tüchtige Brudenbaner, Schloffer

fcaftigung bei Bebr. Lind in Oberfird. Vafantelehrlingsstelle

T.150. 3. Für einen jungen Mann mit ben nöthigen Schulkenntniffen verfeben und aus guter Familie ift in einem größeren Fabrikgeschäfte einer Amisftabt Babens eine Cebrftelle vatant. Roft und Wohnung im Saufe bes Bringipales. Offerten nimmt bie Expedition biefes Blattes entgegen. 2.222.1. Rert.

Befanntmachung.



Bundaraneidiener Rits in Rort beabfichtigt fein feit 23 Jahren betriebe-nes Geschäft, Folge Fa-milienverhältniffe, an ei-nen andern Bunbarzneibiener unter angenehmen

Bebingungen abzutreten. Lufttragenbe fonnen bei bemfelben nabere Austunft erhalten. Bugleich fann auch das Sans nebft Laben-einrichtung und Baaren übernommen wer-

R.988. 6. Baben - Baben. Zu verkaufen.

Diefe 4 Bagen finb Ein Bhaeton. Bwei fehr leichte moberne Landauermagen.

wenig gebrauchter Landauerwagen in fehr gutem Buftanb.

Sammtliche Bagen werben zu ben billig-fen Breifen abgegeben. Raberes zu erfragen bei

J. F. Heck, Sattler. Baben Baben.

T.226. Im Verlage von Friedrich Andreas Perthes

Funk, M., Dr. jur., Das Reichsgesetz über die Beurkundung des Personenstandes und die Eheschliessung.

Gildemeister, C. H., Johann Georg Hamanns, des Magus im Norden, Leben u. Schriften. Billig e Ausg., I. Bd. [U u III folgen bald.] Mk. 3 NB. Der Verfasser hat in dem Vorwort dieser neuen Ausgabe in der Kürze die Geschichte der Hamann-Literatur von dem Erscheinen an bis auf unsere Zeit beleuchtet.

Hundeshagen, D. K. B., Ausgewählte kleine Schriften u. Abhandlungen. Nach seinem handschriftlichen Nachlass ergänzt und neu berausgegeben von Dr. Th. Christlieb. 2 Abtheilungen cpl. Mk. 19.
1. Abth: Zur christl. Cultur- u. inneren deutschen Zeitgeschichte. Mk. 8. 2. Abth : Zur Geschichte, Ordnung u. Politik der Kirche.

Kölling, Heinr., Jesus u. Maria. Eine exeget, christolog. Studie. Mk. 2. 80 Pf. Leimbach, C. L., Das Papiasfragment. Exegetische Untersuchung des Fragments (Eusebius, Hist. eccl. III, 39, 3-4) und Kritik der gleich-namigen Schrift von Lic. Dr. Weiffenbach. Mk 2. 40 Pf. Mk 2. 40 Pf.

Beiträge zur Abendmahlslehre Tertullians. Die drei grossen Reformationsschriften Luthers vom Jahre 1520:

An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen
Standes Besserung«, »Von der babylonischen Gefangenschaft der
Kirche«, »Von der Freiheit eines Christenmenschen«. Für das deut-

sche Volk herausgegeben von L. Lemme.

Mk. 2.

Oosterzee, J. J. van, Zum Kampf und Frieden: Sieben Vorträge. Ein
Beitrag zur Charakteristik der gegenwärtigen Bewegungen auf theologischem und kirchlichem Gebiete, übersetzt und herausgegeben von F. Meyeringh. 2. Sammlung. —— Dasselbe, 1. Samulung. Mk 1. 60 Pf. Die Quintessenz des Socialismus. Von einem Volkswirth. Mk. 1. 20 Pf Schwarz, B., J. Wimpheling, der Altvater des deutschen Schulwesens.

Seyler, Gotth., Materialien zu einer Revision u. Reform des Bekenntnis standes der protestant Kirche im Deutschen Reiche. Mk. Stiebritz, Ludw., Zur Geschichte der Predigt in der evangelischen Kirche, von Mosheim bis auf die Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung der Zeit von Schleiermachers Tode ab. I. Abth.

Im Anschluss an: Schmidt, Cl. G., Geschichte der Predigt in der evangelischen Kirche

Deutschlands von Luther bis Spener. Mk. 4.

Theologische Studien und Kritiken. Eine Zeitschrift für das gesammte Gebiet der Theologie, begründet von D. C. Ullmann und D. F. W. C. Umbreit und in Verbindung mit D. J. Müller, D. W. Beyschlag und D. G. Baur herausgegeben von D. E. Riehm und D. J. Köstlin. pr. Jahrgang 4 Hefte. Mk. 15.

Der in ber Fabrit von W. A Dickenheimer bereitete rheinische Trau-ben-Brust-Honig*) enthält einen großen Theil aus frifden Beintrauben gewonnenen Trauben-honig nebft vegetabilifden Stoffen, welche insgesammt burch ihre heiltraftigen Eigenschaften gegen Reizzufiande der Respirationsorgane, beralteten huften, heiserteit, halsbeschwerden, Brufischmerzen und ähnliche Affectionen mit gutem Erfolge angewendet werden. Bon lieblich angenehmem Geschmad ift bieser Tranben-Bruft honig mit großer Sorgsalt bereitet und unzweifelhaft Das, wofür er ausgegeben wird. Dies atteftirt auf Grund perfonlich gewonnener Heberzengung,



anftalt in Chemnis. *) Allein ächt mit nebigem Fabrilstempel à Flasche 3, 1¹/₂, und 1 Mart in Karlsrude

an ber öffentlichen Sanbels-Lebr-

bei Th. Brugter, Bald-M.606. 7. Bur Baufaifon empfehlen wieder unfer gut & fortirtes Lager in

Burbacher schmiedeifernen Trägern & Säulen. Umgehende Effectnirung in allen Profilen nach firen Längen.

Manuheim. Redarftrage J 1 Dr. 6/7.

9.628, 22. Morddentscher Lloyd. Postdampfschifftahrt

von Bremen nach Newyork und Baltimore Braunschweig 30. Juni nach Baltimore Rhein 17. Juli nach Newyort in Kraft treten.

Donau 3. Juli " Rewyort Oder 24. Juli " Newyort Das Rabere 8. Juli " Rewyort Oder 10. Juli " Rewyort Leipzig 14. Juli " Baltimore Neckar Main

28. Juli " Baltimore 31. Juli " Memport Newhort Baffage-Breife nach Newyorf: 1. Cajitte 495 de, II. Cajitte 300 de. denbed 120 Mg. Baffage-Breife nad Baltimore: Cajitte 405 Mg, Bwifdenbed 120 Mg

Rabere Austunft ertheilen die Expedienten in Bremen und beren inlanbifche Agen Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Bernhard Flatow in Berlin, S. Alte Jacobstrasse 64,

einzige Special-fabrik Deutschlands für Flancii-Hemden

versendet an Bieberverläuser franco Muster von der jeht erschienenen neuen Collection. — Die Breise beginnen mit 9 Thaler p. Dh. rein wollene Flanellhemben. Act. 655 6. T.99.2. Flanellhemben.

297. 2. Dr. 680. Rarisruhe.

Befanntmachung. Obsibaucursus für Schullehrer, Straffen: meister und ältere Landwirthe. Der biesiahrige Obft baucur fus beginnt Montag ben 5. Juli und bauert Sonntag ben 18. Juli.

Der Anfacticht, welcher unentgeltlich ertheilt wird, umfaßt: das Bichtigfte ans ben auf ben Obitban bezüglichen Silfswiffenschaften und aus bem gesammten Obsiban. — Die Theilnehmer erhalten auf Berlangen Bohnung und Bertöftigung in der Anstalt zu bem Selbstoftenpreis und werben Unbemittelten bei Borlage eines amtlich ausgefertigten Beugniffes bie Reifetoften bon ihrem Beimathsort nad Rarisrube und gurfid erfett. Anmelbungen find an bie unterzeichnete Stelle ju richten. Karlsrube, ben 12. Juni 1876.

Großh. Obfibaufchule. B. Gfell.

in Gotha erschienen nachfolgende durch alle Buchhandlungen zu beziehende Werke:

(4996)

Baur, Gustav, D., Die Berechtigung der Theologie als eines nothwendigen Gliedes im Gesammtorganismus der Wissenschaft.

40 Pf.

digen Gliedes im Gesammtorganismus der Wissenschaft.

Die Berechtigung der Theologie als eines nothwendigen Gliedes im Gesammtorganismus der Wissenschaft.

40 Pf.

niffen auch Eleben während der Curfe an und übersendet auf Anfrage das Programm

ift von bente an taglich Ballon- und Litreweife gu billigem Breife gu haben in ber Sof-Wineralwafferanftalt Cillis & Cie.

T.191. 2. Baben=Baben. Pferdeverfauf Bwei Reitpferbe , Fuchs und Braunftute, beibe actjahrig , eignen fich für Diffigierepferbe , inbem fie vor ber Front geritten find Raberes bei Bereiter Gulger in Baben-Baben.

I 232.2. Raris. Bu vertaufen.
Ein 4jähriger
gut breffirter Jagb-Ein 4jabriger

Dr. Koch's Wildunger Mineral-Präparat, pro Flafche 1 Thir. nebft Borfdrift ac

Nur direct zu beziehen durch Dr. Koch Berlin, Belle-Alliancestrasse 4. Beugniß. (Eiblich vor Bericht anerkannt.)

Ich bescheinige hiermit, baß Tausenbe un Schwächezuftänden ben Folgen ber Selbstbestedung und Anstedung Leidende burch ben mehrwöchentlichen Genuß von Dr. Roch's Bilbunger Mineral Brapa. at — eines burchweg erquiften Rahrtoffes — rabical regenerirt worben find.
Dr. Heinft in Berlin,
prattifcher Art 2c.

Strafrechtspflege. Ladnugen und Fahndungen. 6.732. Dr. 6376. Bit 1. Bir erfuden um Fahnbung und Ginlieferung im Betretungsjall anher binfichtlich ber wegen Ungehorfams in Erfüllung ber Behrpflicht veruribeilten Jofef S eini bon Lauf, Leonhard Sell von ba, Emil Stemmle von Schwarzach, Stefan Rohler von Buhler-

that und Anton Ernft von Lauf. Bühl, ben 21. Juni 1875. Großh bad. Amtsgericht. Dr. Roller.

2235.2. Rarisrube. Befanntmadjung.

Mit Gittigfeit vom 20. Juni bis jum 1. Oftober i. 3. werben im Berfehr zwischen ben bieffeitigen Stationen Bruchfal, Karis-rube, Offenburg und Freiburg einer- und Stationen bes Mittelbentichen Berbanbes anberfeite für verfchiebene beftimmte Artitel ermäßigte Ausnahme-Tariffage eingeführt. Raberes ift bei ben betr. Butererpebitionen au erfabren.

Rarlaruhe, ben 24. Juni 1875. Generalbireftion ber Großh. Staats-Gifenbahnen.

Bimmer. 2.219. 2. Rarisrube.

Bekanntmachung. Bom 1. Juli b. 3. an werben bezüglich

bes Mildtransporte auf ben Babifden Gifenbahnen anderweitige, ben Berfandt im Abounement erleichternde Beftimmungen Das Rabere wird auf Berlangen von je-

ber Expeditionsfielle mitgetheilt merden. Karleruhe, ben 24. Juni 1875. Beneroldireftion

ber Großh Staats Gifenbahnen. 3 im m e r.

2.248. 1. Rarisrube. Bekanntmadjung.

Mit Genehmigung Gr. Sanbelsminifte-riums wirb am 1. Juli I. 3. für die Befor-berung von Berfonen, Reifegepad, Leichen, Fahrzeugen , lebenben Thieren und Gittern mittelft ber Dampiboote auf bem Bobenfee und Rhein ein neues Betriebs-Reglement in Rraft treten.

Einzelne Exemplare beffeiben find bon Gr. Dampffdiffiahrtsverwaltung Ronftang und bon unferer Station Schoffbaufen gum Breife von 60 %f. pro Eremplar gu be-

Rarisruhe, ben 25. Juni 1875. Beneraldireftion ber Großh, bod. Staats-Gifenbahnen. Bimmer.

2.250. Ratisruhe. Befanntmachung.

Für ben biretten Berfonen- nub Gepadvertehr zwischen ber Großt. Babischen Staatsbahu einerseits und ber Königlich Sächsischen Staatsbahn, sowie Berlin via Burgburg-bof anderfeits wird mit bem 1. I. Dis. ein neuer Tarif in Birtfamfeit treten. Die Breife ber betr. Billete fonnen aus ben an ben Billetichaltern ausgehängten Tarifen erfeben werben.

Rarieruhe, ben 26. Juni 1875. Generalbireftion ber Großh. Staats-Gijenbahnen. Bimmer. Boner.

In Folge richterlicher Berfü-gung werben bem Fibel Runi, Zaglögner Donnerflag ben 8. Juli 1875, Bormittags 1/210 Uhr, im Rathhaufe in Behr

Anfündigung.

der endgiltige Buichlag erfolgt , wenn ber Schatzungspreis erreicht wirb. Sievan erhalten bie an unbefannten Orabmefenben Bfandglaubiger Georg Shiegele, Simon Trefager, Bader, und Salomon Egle, fammtliche von Behr,

Rachticht, mit ber Aufforberung, ben Be-trag ihrer Forberungen fpateftens in ber Berfteigerungstagfahrt bei bem Bollftre-(ober Sühnerhund) beutider Race, braun dungsbeamten anzumelben, bamit folde bei ohne Abzeichen, ift zu verfaufen. Raberes Berweifung des Erlöfes berückfichtigt werbeit Rammelmeher zum Golbenen Abler.

Bugleich wird auf die Bestimmungen bes 951 b. B.D. aufmertfam gemacht, wornad die auf Grund ber Berweifung erfolgende Bahlung bie Birlung hat , bag die verftet-gerten Guter bon ber Unterpfondelaft befreit werden. Denfelben wird jugleich aufgege-ben, einen dahier wohnenden Bewalthaber aufzuftellen , widrigenfalls alle weiteren Berfügungen mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie ber Partet eröffnet maren, an bie hiefige Berichtstafel angefchlagen werben.

Schopfheim, ben 24. Juni 1875. Der Greff. Rotar Steinel.

> T.204. 1. 97r. 976. - Berbwangen. Polyule-Ver-

pachtung. Der ber Martgräflichen Stanbesherrschaft Salem gehörige Kameralhof Waldhof, im Amte Pjullendorf, an der Straße von Herswangen nach Schönach gelegen, ½ Stunde von beiden Orten, 2½, Stunde von ber Marttflätte Ueberlingen entfernt, wird burch den Weggang des derzeitigen Pächters auf Lichtmeß 1876 pachtfrei, und soll von da ab auf weitere 12 Jahre dis Lichtmeß

1888 wieber in Beftand gegeben werben. Das hofgut ift nach leberweifung ber geringeren Gebaude jum Balb neu gebilbet worden, umfaßt nunmehr :

a. Sofraithe , morauf ein Bohahaus, Bajo. und Badhaus Schweinftalle, eine große und eine fleine Scheuer fteben . - Stt. 32,13 Ar,

b. Gemüfe-, Gras- n. Baumgarten . . . 3 5ft. 95,37 Ar, c. Aderlaud . . . 19 5ft. 31,15 Ar, . 14 Str. 63,10 Ar,

Bafferwiefen. 3ufammen S8 Sft. 21,75 Ar = 106 Worgen 63,89 Ruthen, und ift mit etwa 500 tragbaren Obfican-

men beftanben. Die Steigernugsverhandlung, bei welcher fich bie Bachiluftigen burch gemeinberathliche Beugniffe über Beraiczen, Sagigfeit jum Gutsbetrieb und Leumund auszuweien haben, findet am

Sam fag ben 10. Juli 1875, Bormittags 9 Uhr, auf dieffeitiger Ranglei fatt, und tonnen bie Bachtbedingungen jederzeit bagier eingefeben werben.

Berdwangen, ben 21. Juni 1875. Großh. Martgr. bab. Rentamt.

T.247. Rarleruhe. Die Stelle bes erften Behi:fen ber Domanenverwaltung Difen burg mit 1200 Mart Behalt ift balb und längftens binnen 3 Monaten gu befeten. Berechtigte Bewerber wollen fich bierber menten.

Rarisruhe, ben 24. Juni 1875. Domanenbireftion. Boedh.

F. Deerwarth. 2.148. 8. Baben. Bei bieffeitigem Amtsgericht fommt eine Attnarsftelle gur Erledigung wit 977 Dt. 14 Bf. Gehalt und twa 100 M. Rebenverdienft. jetning tann auch fogleich gescheben. Be-werber wollen fich mit Zeugniffen versehen unter Auffihrung bes Beitrunftes, an wel-dem fie eintreten tonnen, hierher wenden.

Baben, ben 19. Juni 1875 Großh. bad. Amtsgericht.

E.243. 1. Rr. 11,294. Emmendin-en. Bis gum 16. t. Dt. ift bei uns eine AttugrRelle mit 977 Dit. jabrlichem Bebalt an vergeben, und es werben bie So. Rechtspraftitanten und Altuare gur Bewerbung

Emmendingen, den 25. Juni 1875. Großt, bab. Amikgericht. b. Rotted.

T.242. Rr. 4416. Bertheim. Eine bei bieffeitiger Stelle bis 15. Juli b. J. zu besethende Attnarsfielle, mit einem figen Gehalt von 977 Mart 14 Pf. und ca. 60 M. Rebenverbienft, wird jur Bewerbung hiemit

ausgeschrieben. Bertheim, ben 25. Juni 1875. Großh. bab. Amtsgericht.

(Mit einer Beilage.)

Brud und Berlag ber G. Brann'fden Befbudbruderei.

reist and 27. S